

Verlaufsplan Sitzung 2 (Impulsgebung Teil II – Wie kann ich meine eigene Impulsgebung verbessern?)

Dauer [in Min.]	Phase	Inhalte	Lernziel	Sozial- form	Medien	Materialien	Kommentar
Ca. 5 Min.	Begrüßung	Begrüßung, Übersicht über den Ablauf.	-	UG	Beamer	Folien 1-3 (S2 F)	Zieltransparenz.
Ca. 5-10 Min.	Einstieg	Kurzer Rückblick über die Inhalte der ersten Sitzung. Fokus in der zweiten Sitzung: Reflexion der Erfahrungen, anschließende Lernchancen. Die Teilnehmenden berichten, wie sich der Arbeitsauftrag umsetzen ließ. Evtl. Bericht bei Schwierigkeiten.	-	UG	Beamer	Folien 4-5 (S2 F),	Je nach Rahmenbedingungen in der Schule können die Möglichkeiten sehr unterschiedlich sein. Für den weiteren Verlauf der Sitzung ist es hilfreich, sich an dieser Stelle einen Überblick darüber zu verschaffen, was die Teilnehmenden umsetzen konnten.
Ca. 5 Min.	Organisation	Erläuterung des weiteren Vorgehens: Zwei Einzelarbeitsphasen, Vorstellung der Methode „Sesseltanz“ und hierzu Umbau der Tische.	-	UG	Beamer	Folien 7-8 (S2 F), (M9)	Eine Erläuterung zur Methode findet sich in M9.
Ca. 15 Min.	Erarbeitung I	Die Teilnehmenden reflektieren ihre Erfahrungen aus der Erprobungsphase und halten ihre Gedanken dazu schriftlich in Form eines Lerntagebuch-Eintrags fest. Um die Lesbarkeit für die anderen Teilnehmenden zu erhöhen, sollten ganze Sätze formuliert werden.	TZ 14	EA	Beamer, Papier, Tablet o. Ä.	Folie 7 (S2 F)	Wichtig: Es sollte transparent sein, dass die anderen Teilnehmenden im nächsten Schritt die Lerntagebuch-Einträge lesen dürfen. Es empfiehlt sich außerdem, wenn die Seminarleitung ebenfalls einen Eintrag schreibt, damit sie auch ein Angebot machen kann.
Ca. 15 Min.	Präsentation I	Die Lerntagebuch-Einträge werden auf den Plätzen liegen gelassen, während die Teilnehmenden herumgehen und sich die Reflexionen der anderen Teilnehmenden durchlesen. Der Rand darf für positive Kommentare genutzt werden. Es sollte die Möglichkeit gegeben werden, den eigenen Beitrag nicht mit den anderen zu teilen (z. B., weil er zu persönlich ist). Konsequenz: Die Person bleibt auf ihrem Platz sitzen und ‚blockiert‘ damit das Lesen, kann umgekehrt aber auch nicht die Beiträge der anderen lesen.	TZ 15	EA	Beamer	Folie 8 (S2 F), Ergebnisse aus Erarbeitung I	Es müssen nicht alle Beiträge gelesen werden. Wenn nichts kommentiert wird, wird ein Häkchen unter den Text gesetzt. Beispielhafte Kommentare: „Das ging mir ähnlich“, „Hast du schonmal ... ausprobiert?“ oder „Hier hat mir ... geholfen“. Anhand der Kommentare und Häkchen ist erkennbar, wie viele Personen den Text gelesen haben, was eine Wertschätzung für die Schreibenden darstellt.

Dauer [in Min.]	Phase	Inhalte	Lernziel	Sozial- form	Medien	Materialien	Kommentar
Ca. 10 Min.	Diskussion I	Die Teilnehmenden kommen über ihre Eindrücke ins Gespräch und diskutieren über die Ergebnisse.	TZ 15	UG	-	Ergebnisse aus Präsentation I	Diese Phase ist bewusst sehr offen formuliert. Die Beiträge der Teilnehmenden können hier sehr unterschiedlich sein. Beispiele: Bewusstmachung der Relevanz von Impulsen, viele ähnliche Erfahrungen, Austausch über die Anforderungen oder hilfreiche Tipps und Anregungen zum Ausprobieren.
Ca. 5 Min	Eventual- phase I	Die Teilnehmenden reflektieren über den Einsatz der Methode „Sesseltanz“.	-	UG	-	(M9)	Vor- und Nachteile der Methode finden sich in M9.
Ca. 10 Min.	Erarbeitung II	Die Teilnehmenden überlegen, was ihnen im Hinblick auf die Impulsgebung besonders wichtig erscheint. Sie notieren sich auf dieser Grundlage zwei Ziele, die sie langfristig verfolgen möchten.	TZ 16, TZ 17	GA EA	Beamer	Folie 10 (S2 F)	Der Prozesscharakter der Entwicklung von Kompetenzen im Bereich der Impulsgebung wird durch die langfristige Zielsetzung betont. Falls möglich, können die Teilnehmenden ein paar Wochen nach der zweiten Sitzung an ihre Ziele erinnert werden.
Ca. 5-10 Min.	Sicherung II	Die Teilnehmenden tauschen sich über die wichtigsten Aspekte der Impulsgebung aus und legen exemplarische Ziele dar.	TZ 17	UG	(Beamer)	Ergebnisse aus Erarbeitung II	Dies kann z. B. in Form eines Blitzlichtes erfolgen. Alternativ können in der Erarbeitung II Einträge bei Taskcards o. Ä. geschrieben werden, die in der Sicherung II gesichtet werden.
Ca. 5 Min.	Abschluss	Zusammenfassender Rückblick, Klärung offener Fragen. Verabschiedung	-	UG	Beamer	Folien 12-13 (S2 F)	

Legende:

EA – Einzelarbeit

F – Foliensatz

GA – Gruppenarbeit

LV – Lehrvortrag

M – Material

PA – Partnerarbeit

S – Sitzung

UG – Unterrichtsgespräch